



FOTO: THOMAS OBERDORFER

Neue Spitze für die Hallenbad Isernhagen Betreiber GmbH: Aufsichtsratsvorsitzender Eckhard Bade (links) und Geschäftsführer Stefan Otte.

„Er muss das alte Bad am Leben erhalten“

Hallenbad-Betreibergesellschaft bestellt mit Stefan Otte neuen Geschäftsführer / Er arbeitet ab 1. März auch als Schwimmmeister in Altwarmbüchen

Von Thomas Oberdorfer

Altwarmbüchen. Wechsel an der Spitze der Hallenbad Isernhagen Betreiber GmbH: Stefan Otte übernimmt zum 1. März die Geschäftsführung des von Isernhagener Vereinen und der Gemeinde getragenen Unternehmens. Das teilte der Aufsichtsratsvorsitzende Eckhard Bade Anfang der Woche mit.

Otte ist damit Nachfolger von Heiko Hesse. „Dieser verlässt auf eigenen Wunsch die Gesellschaft“, sagte Bade. Den Wechsel werden vor allem die Gäste des Bades mitbekommen. Zukünftig wird Otte, der in Isernhagen wohnt, in dem kleinen Bad an der Bernhard-Rehkopf-Straße als Schwimmmeister seinen Dienst verrichten.

Doch der Einsatz am Beckenrand ist nur ein Teil der Aufgaben des Geschäftsführers. „Wir wollen die Pläne für das neue Altwarmbüchener Schwimmbad vorantreiben“, sagte Bade und erhofft sich neue Impulse von Otte. Der ist in der Schwimmszene in der Region kein Unbekannter. 14 Jahre lang leitete er das Godshorner Bad. „Ich habe den Job von der Pike auf gelernt“, erklärte Otte bei seiner Vorstellung. Nach einer Lehre als Zahntechniker holte er das Abitur nach und absolvierte anschließend eine Ausbildung zum Schwimmmeister. Dann folgte der Geschäftsführerposten in Godshorn.

Wie die von Bade angesprochenen Impulse aussehen könnten, möchte Otte allerdings noch nicht

sagen: „Ich will in den kommenden Wochen erst einmal einen Überblick gewinnen, dann werde ich mich zu Details äußern.“ Um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten, werden im März Hesse und Otte gemeinsam im Altwarmbüchener Schwimmbad ihren Dienst verrichten. Ab April hat dann der neue Geschäftsführer als alleiniger Chef das Sagen.

Bade selbst hält große Stücke auf seinen neuen Angestellten. „Wenn jemand 14 Jahre lang ein Bad geführt hat, dann muss man nicht nach weiteren Qualifikationen fragen“, sagte er. Die Wahl auf Otte fiel ohne Ausschreibung der Stelle. „Ich habe ihn mir als Geschäftsführer ausgesehen und ihn dann dem Aufsichtsrat vorgeschlagen“, erläuterte

te Bade das Auswahlverfahren.

Bevor jedoch ein neues Bad in Altwarmbüchen gebaut wird, besteht Ottes Hauptaufgabe in nächster Zeit darin, „das alte Bad am Leben zu erhalten“, erläuterte Bade. Und diese Aufgabe dürfte schwierig genug werden. „Unter anderem ist die Lüftungsanlage in die Jahre gekommen“, schilderte der Aufsichtsratsvorsitzende eines der Probleme. „Wir können nur hoffen, dass das alles noch lange genug hält. Zwei Jahre lang brauchen wir das Bad noch. Dann könnte das neue in Betrieb gehen.“ Der Zeitplan dürfte allerdings recht ambitioniert sein. Bislang ist noch kein Standort für das Bad gefunden. „Da ist jetzt die Gemeinde am Zuge“, sagte Bade.